



Newsletter - Haus C.G. Jung

Küsnacht, Dezember 2018

Weihnachtsansprache 1957

«Bi eme Fest wie hite hätti der Hùshêr a libation am Hùsaltar brocht fir die obere und untere Getter. Leider isch is dé ganzi Rìchtum verlore gange bis uf kleine Ràste. D'Idee vo d'r offrande, vom Opfer, wo d'Getter îladet am Fest mitz'mache isch nur no i der kirchlige Eucharistie vorhande, bi de Katholike im Mässopfer und bi de Protestante im Obemohl. In der Mäss wir die natirlige Spis in himmlischi verwandelt, im Obemohl blìbt sie, was sie isch. Sie isch kein Symbol mê, sondern s'Mysterium isch bloss nô e Gedächtnismohl. Und so simmer schliesslig in d'r moderni Rationalismus und Materialismus înekô, wo alli numina us d'r grosse Natur verschwunde sind und d'r Mensch sàlber nur no d'r homo terrenus d'r irdischi Mensch und Adam bliben isch.

Merkwirdigerwies isch sît em 17. Johrhundert aber e nei Symbol entstande vo àchtem und rùchtem cultischem Gêbrùch, wo sich allmählig in d'r ganze Christeheit verbreitet het, nàmlig d'r Wiehnachtsbaum. Er isch en archetypisch Symbol, wo sich scho im

heidnische Baumcult zaigt het. Er isch en alchemistisch Symbol wo d'Entstehig vom innere, grössere und hehrere Mensch beditet, nämlich vo däm Mensch, wo entsteht, wenn er alli numina ûs d'r Wält z'ruckzoge het in sich sälber. Dernô merkt'r nämlich, dass er einen Microcosmos in sich het, e verborgene Schatz im Acker. D'r Mensch und si sêl werde wunderbar. Uf das wämmer astosse als e memento vivorum et mortuorum.»

C.G. Jung. *Bild und Wort*. (Hrsg. Aniela Jaffé, Olten 1977, S. 143f.)



Foto: ETH-Bibliothek Zürich, Bildarchiv / Fotograf: Unbekannt / Portr_14163 / Public

Jahresrückblick

Das Team Museum Haus C.G. Jung blickt auf ein intensives und erlebnisreiches erstes Betriebsjahr zurück. Das «kleine und feine» Museum durfte in den letzten Monaten zahlreiche Besucherinnen und Besucher begrüssen und begeistern. Für das Interesse und die Unterstützung, die wir von unseren Gönnern, Partnern und der Familie Jung erhalten haben, möchten wir uns herzlich bedanken. Wir freuen uns auf ein erfolgreiches 2019 mit vielen Gästen aus aller Welt sowie interessanten Begegnungen und Veranstaltungen. Das Museumsteam und der Stiftungsrat wünschen Ihnen «schöni Wiehnacht» und «es guets Neus»!



«The Art of C.G. Jung» - Ausstellung und Konferenz in Santa Barbara/USA

C.G. Jung scheute sich sein ganzes Leben lang davor, als Künstler angesehen zu werden. Dabei war gerade die eigene bildende Kunst für seine grundlegenden Beiträge zum Verständnis der menschlichen Psyche entscheidend.

Das Original des «Roten Buches» wird zusammen mit weiteren Zeichnungen und Skulpturen Jungs erstmals in seinem vollständigen kunsthistorischen und tiefenpsychologischen Kontext zu sehen sein.

Die Ausstellung wird organisiert durch das Pacifica Graduate Institute. Sie findet im kalifornischen Santa Barbara (Art, Design, & Architecture Museum) statt und dauert von Januar bis Ende April

In der Ausstellung «*Illuminated Imagination: The Art of C.G. Jung*» wird ein Grossteil des künstlerischen Schaffens Jungs gezeigt. Seine intensiven Auseinandersetzungen mit der Kunst werden anhand von Manuskripten und annotierten Kunstbüchern in den Vordergrund gerückt.

2019. Viele Exponate der Ausstellung stammen aus dem Familienarchiv Jung in Küsnacht. Schwerpunkt bildet die mehrtägige [Art and Psyche-Konferenz](#). Andreas Jung zeigt gleichzeitig zu dieser Ausstellung im Campus von Pazifica Fotos des Hauses C.G. Jung Küsnacht.

Winterzeit ist Museumszeit - Exklusive Führung für GönnerInnen Plus

Als GönnerInnen Plus kommen Sie in den Genuss einer exklusiven Führung. Eva Middendorp-Meier und ihr Team freuen sich auf Ihre Anmeldung!

Aktuelle Publikationen



The Art of C.G. Jung

C.G. Jung verbrachte viel Zeit seines Lebens mit malen, zeichnen und der Bildhauerei. Mit dem Erscheinen der Faksimileausgabe des «*Roten Buches*» 2009 erhielten Interessierte erstmals einen vertieften Einblick in die visuellen Arbeiten und das künstlerische Erbe Jungs.

Der neu erschienene Band «*The Art of C.G. Jung*» ([hier erhältlich](#)) zeigt die Entwicklung von Jungs gestalterischer Betätigung von der frühen Kindheit bis ins Erwachsenenalter sowie die enge Beziehung zwischen seinen persönlichen Erfahrungen und den wissenschaftlichen und kreativen Bestrebungen. Ein Teil der gezeigten Werke stammt aus dem Familienarchiv.



C.G. Jungs Vorlesungen an der ETH Zürich - jetzt auf Englisch

Zwischen 1933 und 1941 hielt C.G. Jung öffentliche Vorlesungen an der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) in Zürich. Die für ein allgemeines Publikum gedachten Vorlesungen behandelten zahlreiche Themen der Tiefenpsychologie – von der Traumanalyse bis zum Yoga und westlichen Praktiken der Meditation. Die Philemon Foundation ist dabei, diese Vorlesungen in einer achtbändigen englischsprachigen Ausgabe zu rekonstruieren. Im Herbst 2018 erschien der erste Band dieser Reihe beim Verlag Princeton University Press.

Der erste Band enthält die Vorlesungen aus dem Herbst- und Wintersemester 1933/34, in welchen Jung einen Überblick über die Geschichte der modernen Psychologie von der Aufklärung bis zu seiner eigenen

... bezieht sich auf die Entwicklung des Unbewussten.
Zeit gibt. Er vertieft darin einerseits die historische
Entwicklung der Konzepte des Unbewussten.
Andererseits bietet er eine vergleichende Untersuchung
der modernen Bewegungen der Psychologie seiner Zeit
im französischen, deutschen, britischen und
amerikanischen Denken. Die Vorlesungen bieten eine
einzigartige Gelegenheit, C.G. Jung als jemanden zu
treffen, der für Fachleute und Laien gleichermaßen
spricht.

C.G. Jung, [History of Modern Psychology: Lectures
Delivered at ETH Zurich](#), Vol. 1, 1933-34 (Princeton
Univ. Press, 2018)



Sie möchten unseren Newsletter nicht mehr erhalten? » [Abmelden](#)
Änderungen vorbehalten.

Museum Haus C.G. Jung Küssnacht | sandra.huegeli@stiftung-cgjung.ch | www.cgjunghaus.ch

This email was sent to sandra.huegeli@stiftung-cgjung.ch
[why did I get this?](#) [unsubscribe from this list](#) [update subscription preferences](#)
Museum Haus C.G. Jung · Seestrasse 228 · Küssnacht 8700 Küssnacht · Switzerland

MailChimp